

Pressemappe: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

30.07.2009 | 00:00:00 | ID: 1483 | Ressort: [Verbraucher](#) | [Verbrauch & Konsum](#)

Verbraucherpreisindex in Berlin im Juli 2009 gegenüber Juli 2008 gesunken

Potsdam (Agrar-PR) - Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, ist der Verbraucherpreisindex in Berlin von Juni 2009 bis Juli 2009 unverändert auf einem Indexstand von 106,6 (Basis 2005 = 100) geblieben. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat Juli 2008 betrug -0,7 Prozent.

Die kurzfristige Entwicklung der Verbraucherpreise von Juni bis Juli 2009 wurde einerseits durch saisonbedingte Preiserhöhungen bei den Ausgaben für den Urlaub bestimmt. So wurden Miete für Ferienwohnungen um 26,0 Prozent, Pauschalreisen um 14,5 Prozent sowie Zelt- und Campingplatzgebühren um 3,2 Prozent teurer. Andererseits kam es zu Preisrückgängen bei Heizöl (-6,3 Prozent), Bekleidung (-5,3 Prozent), Schuhen (-5,0 Prozent), Gas (-5,0 Prozent), Kraftstoffen (-3,1 Prozent) sowie Nahrungsmitteln (-0,8 Prozent). Letztere wurden insbesondere durch Preisreduzierungen für saisonabhängigen Nahrungsmitteln wie Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst und Frischfisch (-4,0 Prozent) bestimmt.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat Juli 2008 ist der Verbraucherpreisindex um 0,7 Prozent zurückgegangen. Damit hat sich der Abwärtstrend der jährlichen Veränderungsrate verstärkt (April 2009 +0,8 Prozent, Mai 2009 -0,2 Prozent, Juni 2009 -0,1 Prozent). Ursache dafür waren in erster Linie Preissenkungen bei Heizöl (-45,2 Prozent) und Kraftstoffen (-19,2 Prozent). Ohne Einrechnung der Mineralölprodukte wäre der Verbraucherpreisindex im Juli 2009 gegenüber Juli 2008 um 0,9 Prozent gestiegen.

Auch überdurchschnittliche Preissenkungen bei Bekleidung (-3,5 Prozent), alkoholfreien Getränken (-2,9 Prozent), Gas (-2,5 Prozent) und Nahrungsmitteln (-1,9 Prozent) trugen zur Gesamtentwicklung bei. Bei den Nahrungsmitteln verlief die Preisentwicklung allerdings unterschiedlich. Insbesondere für Speisefette und -öle (-9,9 Prozent), Gemüse (-8,1 Prozent), Molkereiprodukte und Eier (-7,9 Prozent) sowie Obst (-2,8 Prozent) mussten die Verbraucher deutlich weniger bezahlen als vor einem Jahr. Merkliche Preiserhöhungen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat waren dagegen vor allem bei Fisch und Fischwaren (+5,0 Prozent), Fleisch und Fleischwaren sowie Brot und Getreideerzeugnissen (jeweils +2,2 Prozent) zu verzeichnen.

Ebenfalls teurer waren Tabakwaren (+4,7 Prozent), Pauschalreisen (+4,5 Prozent), Taxifahrten (+4,0 Prozent), Beherbergungsdienstleistungen (+3,1 Prozent), Schuhe (+2,0 Prozent) und alkoholische Getränke (+1,5 Prozent).

Pressekontakt

Frau Heike Hendl

Telefon: 0331 - 81731750 Fax: 030 - 90284091 E-Mail: Heike.Hendl@statistik-bbb.de

statistik Berlin Brandenburg ¹

[Amt für Statistik Berlin-Brandenburg](#)

Steinstraße 104-106 14480 Potsdam Deutschland

Telefon: +49 0331 81731777 Fax: +49 0331 03090284091

E-Mail: info@statistik-bbb.de Web: www.statistik-berlin-brandenburg.de >>> [Pressefach](#)